

der Eppendorfer



19./20. Juni:
Eppendorfer
Landstraßenfest

Neues Buch:
Eppendorf und
seine Parks

Holthusenbad soll
schöner werden





EBV-Sprechstunden

Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und an jedem **ersten Mittwoch** des Monats von 18.00 bis 19.00 Uhr im Büro Martinistraße 33

Mitglieder- versammlung

Am **14. Juni**: siehe nebenstehend. Anschließend Sommerpause.

Am **13. September**: Klönbend!

TREFFPUNKTE

Eppendorfer Stammtisch

Am **Dienstag, 29. Juni**, ab 19.00 Uhr im »WSAP« am Isekaai 12 ö.

Damenkaffee

Fällt z.Zt. aus.

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07. Am **18. Juni** um 15.30 Uhr im »Klinker«, Schlankreye.

Wandern

Am **Sonntag, 13. Juni**, um 9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Günther Wegener, Telefon 490 52 03.

Eppendorfer für Familie Wahlverwandschaften

Kleinfamilien und »Großeltern« lernen sich kennen und helfen sich gegenseitig. Nächstes Treffen: **Sonntag, 20. Juni**, von 16.00 bis 18.00 Uhr in der »Evangelischen Familienbildung«, Looeplatz 14.

Wir fahren in die Oberlausitz

Vom 19. bis 23. September findet die EBV-Busreise in die Oberlausitz und nach Niederschlesien statt.

Eine erfreuliche Nachricht an alle die sich bei mir für die Reise gemeldet haben: "Die Reise findet statt"

Die Beteiligung ist gut. Es sind aber noch einige Plätze frei. Es können sich noch Mitreisende anmelden: Tel. 5208263 Günter Weibchen.

Nun zur Durchführung: Am **Sonntag, dem 19.09.04** um 08.00 Uhr starten wir in Eppendorf (U-Bahnhof Kellinghusenstraße, Looeplatz – Bushaltestelle). Pünktliches Erscheinen ist erwünscht.

Alle die sich bei mir für die Reise gemeldet, bzw. noch melden, zahlen pro Person einen Betrag von 100,00 € bei unserem Schatzmeister, Herrn Thiede in der „Neuen Apotheke Eppendorf“ Eppendorfer Landstraße 36 bis zum 25.06.2004 an. Der restliche Betrag ist bis zum 15.08.2004 zu zahlen. Dort liegt eine Namensliste aus.

Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer 357,00 Euro und im Einzelzimmer 397,00 Euro. (eventuelle Überschüsse werden im Bus zurückgezahlt.)

In dem Reisepreis sind alle Kosten enthalten – so wie in »der Eppendorfer« April-Ausgabe beschrieben sind. Für weitere Fragen stehe ich unter Telefon 520 82 63 zur Verfügung.

Ich hoffe auf ein gutes Gelingen der Reise und erwarte Sie.

Günter Weibchen

Besuch des Planetariums in Hamburg

Es wird für Juni ein Besuch im Planetarium, Hindenburgstraße 1b vorbereitet. Der Termin ist am **Dienstag, 16.06.2004** um 14.00 Uhr im Planetarium (Stadtspark) Das Thema lautet „Unendliche Weiten“ > Sternenvorführungen, Sonne, Mond, Sterne: Der Sternenhimmel aktuell < Der Eintritt beträgt pro Person 6,60 Euro. Treffpunkt ist der »Ausgang U-Bahnhof Borgweg«. Dort treffen wir uns um 13.30 Uhr und gehen gemeinsam zum Planetarium. Ich habe eine Teilnehmerzahl von 25 Personen angemeldet. Ich bin bis zum 13.06 im Urlaub. Wer mitgehen will, melde sich bitte so schnell wie möglich bei Hilke Sioli Tel. und Fax.: 462267 Günter Weibchen

kibi@hh Eine Bücherhalle nur für Kinder!

Seit Ende März gibt es Hamburgs erste Kinderbibliothek am Grindelberg 62 – eine überaus erfolgreiche Einrichtung. Hier können die kleinen Besucher sofort ahnen, was es für Schätze zu entdecken gibt: den Regenbogen-schrank, das Fantasieaquarium, die Lesehöhle und der Treffpunkt der Kulturen. Insgesamt gibt es rund 13 000 Medien, von Bilderbüchern über Bücher für das erste Lesen bis zu Comics, Romanen, Kassetten, CDs, CD-ROMs, Videos und DVDs. Im Bereich für Sechsjährige werden wechselweise die Kontinente präsentiert, den Anfang macht Afrika. Auf die Zehn- bis Zwölfjährigen wartet zusätzlich ein attraktives Angebot an elektronischen Medien.

Kinder sind mit über 40 Prozent die größte Besuchergruppe in fast allen Stadtteilbüchereien, für die die Hamburger Öffentlichen Büchereien (HÖB) seit Jahren ein besonderes Angebot entwickelt hat. Mit der »kibi@hh« hat dieser Arbeitsschwerpunkt ein Zentrum erhalten, das Hamburgweit als Partner für Schulen, Kindergärten und Museen, Verlage, Pädagogen und Künstler wirkt.

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 14–18 Uhr, Donnerstag und Freitag 14–17 Uhr, Samstag 10–13 Uhr.

Mitgliederversammlung

Am **14. Juni** um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15.

MUSIKABEND!

Wir gehen beschwingt in die Sommerpause!
Es spielt für uns das Akkordeonorchester vom
Verein der Hamburger e.V. von 1897.

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



»Diesen Wunsch erfülle ich mir!«



✿ **Medizinische Fußpflege**
✿ **Fuß- und Bein-Massage**
✿ **Ich komme ins Haus!**

ROSEMARIE KUDE
☎ (040) 46 21 99

Nissenstraße 7, 20251 Hamburg
Handy 0163 / 254 29 98

Café Borchers lädt die Kinder ein

Sonnabend, der 5. Juni, ist ein wahrer Jubeltag für Eppendorfer Kinder. Café Borchers lädt von 14.00 bis 18.00 Uhr zum Kinderfest ein und hat ein Wunschprogramm zusammengestellt, das sicher alle begeistern wird. Clown, Kasper und Hüpfburg sorgen für Spaß und Bewegung. Und weil das Hunger und Durst macht, gibt's ein leckeres Kinderbuffet, Getränke zum Selbstzapfen und zum Nachtisch bunten Wackelpudding. Alles für »kostnix«. Mitkommende Eltern haben es nicht ganz so gut, sie müssen die üblichen Preise bezahlen, dürfen sich aber ohne Aufschlag am Spaß der lieben Kleinen erfreuen!



Schönheitskur für das Holthusenbad

Unter dem Motto »Wir machen Aktivurlaub« wird das Holthusenbad ab dem 1. Juli 2004 für etwa sechs Monate geschlossen. Hämmern, Stemmen, Bohren und Presslufthammer-bbbbernhard sind hier und da schon zu vernehmen

und werfen akustische Schatten für große Ereignisse voraus. Es wird alles schöner, zweckmäßiger, luxuriöser – und doch bleiben Nostalgie und Tradition weitgehend erhalten. Mehr Komfort beim Duschen und Umkleiden; es entsteht ein ei-

gener ganz neuer Wellnessbereich; im Erdgeschoss wird es eine neue Gastronomie geben; Wasserflächen (Freibad) bleiben erhalten. Auch der schöne, alte, grüne Brunnen in der so genannten »kleinen Halle« wird bestehen bleiben.

Urlaubsüberraschungen und Wasserspiele für die Jüngsten sind fest eingeplant. Und, was wir Wasserratten und Badenixen wohl kaum zu sehen bekommen werden: die Erneuerung der Technik.

Lassen wir uns überraschen und freuen wir uns auf die abermalige Metamorphose unserer alten neuen »Kelle-Badeanstalt«. Wussten Sie übrigens, liebe Eppendorfer, dass es da ein Standesamt und eine Lesehalle gab? Achten Sie mal auf das Relief über der mittleren Eingangstür: drei lesende Kinder. HS



Das Holthusenbad – ein Bau mit Geschichte, der weiterhin bestehen wird. Im Juli beginnen umfangreiche Renovierungsarbeiten. Bild oben: Das rückwärtige Freibad des traditionellen Bades.

Eppendorfer Bürgerverein	
Termine und Nachrichten	2–4
Glückwünsche	4
Vorstand / Kontakt	4
HEW und Bürgervereine	7

Eppendorf im Gespräch	
Holthusenbad baut um	3
Eppendorfer Parks im Buch	6
So feiert die Landstraße	8/9
So war's in der Erikastraße	9
Aus den Ausschüssen	5/6

Kultur in Eppendorf	
Kulturhaus-Termine	11
Bridge und Karate	11

Eppendorfer Geschichten	
Kritisch angemerkt	8

Kirche in Eppendorf	10
Denk mal mit	11
Fahrdienst für Senioren	7
Wohlfühlen mit dem ASB	11

Motto

Kein Mensch taugt ohne Freude.

FRIEDRICH DER GROSSE

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
 Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
 Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07
Schriftleitung:
 Heinz Körschner · 1. Vors. des EBV,
 Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
 Tel. 040/ 48 17 50, Fax 46 96 11 07
Anzeigen + Herstellung sowie
 Teilredaktion: Günther Döscher
Döscher Konzept + Werbung
 Postfach 1447 · 22804 Norderstedt
 Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56
 eMail: GDoescher@wt.net.de
 Erscheinungsweise: monatlich zum
 Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in
 Abonnement und Auslage. Jahres-
 abonnement 24,- €. Für Mitglieder des
 EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Nachdruck, Vervielfältigungen, auch
 auszugsweise, nur mit schriftlicher
 Genehmigung des Herausgebers. Bei
 Veröffentlichung von Zuschriften wird
 nur presserechtliche Verantwortung
 übernommen.

MEIN Fahrdienst



Der freundliche Service für alle, die individuell mobil bleiben wollen.

- Private Einkaufsfahrten
- Tagesausflüge / Besuche
- Urlaubsanfahrten usw.

54 88 79 95

Peter Mein · Chauffeurfahrten & Shuttle-Service · Hamburg

Schöne gepflegte Beine ohne lästige Härchen

Dauerhafte Haarentfernung!

Epilation (durch gespulten Strom) · Depilation (durch Wachs)

FACHINSTITUT FÜR GANZHEITSKOSMETIK

Brigitte Magdeburg

Eppendorfer Landstr. 55 · 20249 Hamburg · Tel. 040 / 48 29 02
 Behandlung in Eppendorf oder vereinbaren Sie einen Termin zur Wochenendbehandlung in Travemünde.



Eppendorfer Bürgerverein von 1875
 Martinstraße 33 · 20251 Hamburg
 Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
 E-mail: info@eppendorfer-buergerver-
 ein.de; Internet: info-eppendorf.de - Link:
 »Bürgerverein«

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
 Konto-Nr. 32/58 001
Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20,
 Konto-Nr. 16251-204

1. Vorsitzender: Heinz Körschner,
 Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,
 Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07

2. Vorsitzende: Hilke Sioli,
 Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
 Tel. und Fax 46 22 67, Sozialarbeit,
 Glückwünsche.

1. Schriftführerin: Doris Schmeel,
 Eppendorfer Marktplatz 12, 20251
 Hamburg, Telefon 47 04 64, Korres-
 pondenz, Redaktionsausschuss.

2. Schriftführerin: Monika Körschner,
 Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel.
 48 17 50, Protokolle.

Schatzmeister: Helmut Thiede,
 Eppendorfer Landstraße 36, 20249
 Hamburg, Tel. 47 85 40, Rechnungswesen,
 Abwicklung des Zahlungsverkehrs,
 Kartenverkauf für Reisen und
 Ausfahrten.

Beisitzer:

Gerhard Lampe, Eppendorfer Landstraße
 106b, 20249 Hamburg, Tel.
 45 03 87 30, Fax 45 03 87 31, Redak-
 tionsausschuss

Heinz Lehmann, Hochallee 120, 20149
 Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebe-
 treuung in Eppendorf.

Peter Niemeyer, Husumer Straße 37,
 20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, be-
 sucht Bezirksversammlungen, Redak-
 tionsausschuss.

Günter Weibchen, Wildermuthring 96,
 22415 Hamburg, Tel. 520 82 63, Fest-
 ausschuss, Ausfahrten, Kontakt zur Po-
 lizei.

Zugewählte Beisitzer:

Ernst Wüsthoff, Griesstraße 45, 20535
 Hamburg, Tel. 200 82 87, Festaus-
 schuss.

Hilde Lenz, Frickestraße 20, 20251 Ham-
 burg, Tel. 47 02 90, Damenkaffee,
 Hausbesuche.

Herma Rose, Eppendorfer Landstraße
 154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05

Nasse EBV-Fahrradtour an die Ostsee



Nein, es war kein EBV Wet-
 ter, welches uns am Sonntag
 den 9. Mai erwartete! Aber von
 vorn; wir - 9 EBVer - trafen uns
 um 7.15 Uhr, also eigentlich
 kurz vorm Aufstehen, mit unse-
 ren Fahrrädern, fuhren zum
 Hauptbahnhof und von hier
 weiter nach Travemünde.

Hatte es in Hamburg noch
 leicht genieselt, fing es nun an
 zunächst leicht und später
 richtig zu regnen.

EBVer geben nicht auf. Die
 Regenkleidung wurde angezo-
 gen und so fuhren wir, immer
 an der Ostseeküste entlang, in
 Richtung Boltenhagen. Ein
 Weg der uns »radfahrtechnisch«
 einiges abverlangte. Nach gut
 drei Stunden erreichten wir
 unser Ziel Boltenhagen und
 siehe da, es hatte aufgehört
 zu regnen!

Nach einem guten Mittagessen
 haben wir uns dann den
 Ort angesehen. Es ist schon toll,
 wie sehr sich dieses schöne
 Seebad in den letzten 15 Jahren
 entwickelt hat. Insbesondere
 die Promenade ist wunder-
 schön anzusehen. Ein Besuch,
 der sich gelohnt hat!



Auf Regen folgt Sonne...! Die Eppendorfer Radler genossen beides. Auch der Spaziergang durch Boltenhagen brachte viele neue Eindrücke.



Inzwischen war schon blauer
 Himmel zu sehen und später,
 als wir uns auf den Heimweg
 machten, kam sogar die Sonne

heraus! So fiel uns die Rück-
 fahrt natürlich viel leichter.

Krönender Abschluß war
 dann, bei strahlendem Sonnenschein (manchmal muß
 man warten können), der Ge-
 nuß der kühlen Getränke vor
 einem Lokal direkt an der Tra-
 ve.

Etwas müde aber froh, dies-
 en schönen Tag miterlebt zu
 haben, kamen wir gegen 20.00
 Uhr wieder in Hamburg an.
 Unserem Günter Weibchen,
 der diese Fahrt wieder geplant
 und durchgeführt hat, sagen
 wir vielen Dank für die perfek-
 te Organisation. hk



JUNI

- 14. Burkhard Pasie
- 15. Ursula Jörg
- 16. Günter Beyermann
- 16. Dr. Ottfried Jordahn
- 16. Sabine Schuster
- 17. Helga Haase
- 18. Eric Dade
- 19. Helga Willinger
- 20. Rolf Osthues
- 21. Inge Wolfram
- 21. Anna Katharina Bein
- 21. Bernd Boeger
- 23. Karl-Heinz Lehmann
- 23. Dirck Grote
- 24. Elborg Krafft
- 24. Marga Meiners

- 25. Christa Buchholz
- 25. Irmgard Wendt
- 26. Gisela Ruge
- 27. Gisela Schlebusch
- 28. Jürgen Rehwinkel
- 28. Wally Schollmeyer
- 29. Ursula Lehmann
- 29. Heike Seifert

JULI

- 01. Gerd Rodenburg
- 04. Robert Körschner
- 04. Adolf Brandt
- 08. Helga Neuy
- 08. Marion Samrei
- 08. Günther Wegener
- 09. Brigitte C. Kirchhof



Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Ehepartner/Lebenspartner _____

Wohnort/Straße _____

Geb.-Datum _____ Beruf _____

Telefon privat _____ geschäftl. _____

Eintrittsgeld* _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf,
 meinen Beitrag halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A2
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

**ELEKTROTECHNIK
 WOLFGANG LAY**

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
 Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
 22297 Hamburg
 www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
 Fax: 040/51497540
 info@wlay.de

Aus dem AUSSCHUSS- SITZUNGEN

Leuchtwerbung

Am 26. April stellte man im Kerngebietsausschuss fest: Die strahlend helle Leuchtwerbung an der Ecke Arnold-Heise-/Geffckenstraße (wir berichteten) ist legal und von Rechts wegen nicht zu beanstanden. Das war das – sicher manchen enttäuschende – Ergebnis der Recherchen unserer Abgeordneten aller Fraktionen. Das Grundstück hat einen Dispens für eine geschäftliche Nutzung, z.B. eine Arztpraxis oder eine Rechtsanwaltskanzlei. Und die hell leuchtende Werbung in der Dunkelheit beruht auf einer eigens dafür eingeholten behördlichen Erlaubnis. Auch der Leuchtwert ist rechtlich abgesichert. Ob hier eine Nachbarschafts-Klage Erfolg haben könnte, bezweifeln die Abgeordneten. Freude darüber wollte nicht so recht aufkommen.

Hegestieg als Einbahnstraße?

Den Hegestieg zur Einbahnstraße werden zu lassen, wie es aus Anwohnerkreisen angeregt worden war, hielten die Abgeordneten der GAL für sinnvoll. Doppelspurig könne hier ohnehin nicht gefahren werden. Die anderen Fraktionen warnten; dann würde mancher schnell hindurchrasen, meinten sie. Das war dann das Votum der Mehrheit. Die zuständige zentrale Behörde solle hierzu Stellung nehmen, so entschied die Verhandlungsleitung.

Weitere Probleme betrafen die Nachbarschaft, so die intensiv behandelte Frage, wie »wildes Parken« um das Planetarium herum »in den Griff« zu bekommen sei.

Am 17. Mai ging es im Kerngebietsausschuss an die Aufarbeitung noch offener Thematiken.

Erikastraße will wieder feiern

Ein wichtiger Programmpunkt wurde sogar vorgeholt, ein eigentlich erfreulicher, das »Erikastraßenfest«. Uwe

Bergmann, der mit Mitarbeitern präsentiert wurde, war eingeladen. Und es ging sogleich zur Sache. Nur bei einer Absperrung der Erikastraße sei das Fest machbar, sonst nicht. So die eindeutige Aussage der Ausgestalter. Wohin aber mit den zahlreichen dort parkenden Kraftfahrzeugen der Anwohner? Und wenn gar Gehbehinderte unter ihnen seien? Nach kontroverser Diskussion schienen nahegelegene Tiefgaragenplätze und einige Stellflächen auf dem Gelände der Wolfgang-Borchert-Schule eine Lösung näher rücken zu lassen. Der Tenor lautete: Das Fest findet statt. Wir warten hoffnungsvoll ab.

Im Regen stehen lassen

Warum an der Bushaltestelle Kellinghusenstraße im Regen stehen, wenn die schmalen Schutzdächer von zahlreichen, auf vier Buslinien wartenden Fahrgästen überlagert sind? Gerade ältere Fahrgäste, die ihr Ziel im Stiftungsquartier Frickestraße/Schedestraße trocken erreichen wollen, finden bei Hamburger Regenwetter hier feuchte Überraschungen. Platz genug für Abhilfe steht zur Verfügung. Der Fahrradstellplatz wird nur wenig genutzt. Plane man hier nicht ohnehin Neues? fragte die GAL-Fraktion. Im Ergebnis war man einstimmig für eine Verbesserung. Auch hier warten wir – ob auch die HHA verbessernd mitspielt?

Parkregelung in der Robert-Koch-Straße ärgerlich

Ein Ärgernis ist die Verlegung der Parkerlaubnis in der Robert-Koch-Straße. Hier darf der erste Teil hinter der Haynstraßeneinmündung nicht beparkt werden. Um Sicherheit für ohnehin die Straßenfahrbahn nutzende Radfahrer gehe es. Diese Rechtfertigung erschien eigentlich nicht nur der CDU-Fraktion fadenscheinig. Gleichwohl soll die Polizei, die hier gern und täglich »Knöllchen« verteilt, um ein »Statement« gebeten werden, so SPD- und GAL-Fraktion. Ob der Bürger dort nun Großzügigkeit erhoffen darf? Vertagt wurde die Sache vorerst!

Lesen Sie weiter auf Seite 6

PELZWERK[®] HAMBURG

Stefan Buchmann

Hamburgs neues Label für Pelzdesign!

- Design
- Maßanfertigung
- Umarbeitung
- Aufbewahrung
- Rupfen
- Scheren
- Färben
- Pflege



Eppendorfer Landstraße 54 20249 Hamburg Ruf & Fax: 47 65 90

www. *just4wellness*.de

Magnet-Technologie · besser schlafen
Leitungswasser wird
zu »Quellwasser«

Nahrungs-Ergänzungs-Produkte

Persönliche Beratung: 040 / 30 98 33 55

Handwerklicher Erfolg
hat seine Wurzeln in der Familie!

»Aliens« im Bezirksamt

Ganz und gar nicht gefiel der GAL, dass im Bezirksamt Ausländer mit dem Hinweis »aliens department« gelotst werden. Damit könnten diese nicht nur Ausländerfreundlichkeit vermuten. »Alien« sei nicht Gast, sondern auch nicht erwünschter Außerirdischer. Die CDU-Fraktion wies auf Hollywood und seine Fantasiewesen hin. Was tun? Es ist schon etwas geschehen. Der Bezirksamtsleiter hatte sich beim Britischen Generalkonsulat erkundigt und erfahren, diese Kennzeichnung sei korrekt. Nun soll noch beim Amerikanischen Generalkonsulat Rückfrage gehalten werden, ob »alien« irgendwie negativ befrachtet sei. Mit kurzfristig erteilter Antwort wird gerechnet.

Schönere Parks

Über die Nachbarschaft gab es auch Interessantes zu erfahren. Die Hamburger Parks sollen jährlich ihre positiven Seiten noch mehr hervorkehren. In ihnen soll sich der Hamburger Bürger wohlfühlen; Hamburgs Gäste sollen das viele Grün in ihnen genießen können. Vorreiter soll der 90 Jahre alt werdende Stadtpark werden. Hier ist an Freizeitinitiativen sportlicher und geselliger Art gedacht und an Erweiterung des gastronomischen Angebots zwischen Planetarium und See, wo kleine Bootsfahrten nicht zu kurz kommen sollen. Wer Näheres wissen möchte, darf sich gern bei der Geschäftsstelle um Information bemühen: Postfach 201744, 20243 Hamburg (Robert-Koch-Straße 19), Telefon 040 42804-2294. Man kann nur guten Erfolg wünschen.

»Schulpolitik«

Unmut zeigte sich in der Bezirksversammlung am 13. Mai über die überraschend angekündigten Schulschließungen in Langenhorn. Schon im Juni droht der Vollzug, und wenig Zeit verbleibt für eine öffentliche Anhörung. Elternrat, SPD und GAL standen »contra« gegen Schulbehörde und CDU-Fraktion. Muss es so unvermittelt laufen? Hoffentlich kein Schulbeispiel für Eppendorf...

P.N.



Eppendorf um 1810. Aus Knicks, Wiesen, Höfen und Landhäusern entstand unser grüner Stadtteil. Stadteillarchiv Eppendorf

Eppendorf und seine Parks

Hakim Raffat präsentiert Donnerstag, 17. Juni 2004, um 20 Uhr im Stadteillarchiv Eppendorf, Martinstraße 40, sein dort herausgegebenes Buch »Eppendorf und seine Parks« – Vom idyllischen Landsitz zur öffentlichen Grünanlage – Mit Kurzbiografien der Hamburger Bürgermeister Rodenburg, Kellinghusen, Schröder und Hayn

Eppendorf hat viel Grün zu bieten. Vier öffentliche Parks gibt es im Viertel, und das ist für einen Hamburger Stadtteil etwas Einzigartiges. Die Eppendorferinnen und Eppendorfer – und nicht nur sie – erfreuen sich an der Natur in ihrer unmittelbaren Nähe und nutzen sie selbstverständlich. Der kleinste Sonnenstrahl treibt Scharen von Menschen auf die Wiesen und Spazierwege. Auf den ersten Blick ist dabei kaum sichtbar, dass drei Eppendorfer Parks, der Seelempark, der Hayns Park und der Kellinghusenpark, früher Landsitze von Hamburger Senatoren und Bürgermeistern waren. Ihre Chronik reicht bis zu 400 Jahre zurück.

Dass diese Gärten heute als öffentliche Parks

erhalten geblieben sind, verdankt Eppendorf dem Engagement seiner Bewohner, vor allem aber der Hamburger Stadtplanung, die in der 1920er Jahren besonders von Otto Linne (1869-1937), dem Direktor des Gartenbauwesens von 1914 bis 1933, und von dem berühmten Architekten, Stadtplaner und Oberbaudirektor Fritz Schumacher (1869-1947) geprägt wurde. Dieses Engagement ist bisher in der Öffentlichkeit im Detail weitgehend unbekannt.

Das geplante Buch beschäftigt sich mit der Geschichte dieser drei Landsitze, mit der Blüte der Landhauskultur und mit der Entwicklung Eppendorfs vom kleinen Dorf zum Hamburger Stadtteil. Im biografischen Teil steht die Lebensgeschichte und der politische Werdegang von drei Hamburger Bürgermeistern als Namensgeber des jeweiligen Parks im Mittelpunkt. Diese spannende Biografien sind eingebettet in die politische Geschichte der Stadt Hamburg. Somit ergibt sich insgesamt auch ein vielfältiges Bild über das Stadt-Land-Verhältnis, in das die Lokalgeschichte ebenso vertreten ist wie die Entwicklung der Stadtrepublik Hamburg.



Der Haynspark im historischen Bild.



Seelmanns Villa von der Alster aus gesehen.

EBV-Archiv

HEW und Bürgervereine – haben sie tatsächlich Gemeinsamkeiten?!

Tatsächlich, es gibt sie, diese Gemeinsamkeiten. Anlässlich einer Einladung der HEW zu einer Abendveranstaltung für die ehrenamtlich Tätigen in den Vorständen der Bürgervereine durften die Anwesenden erfahren, wo diese liegen, – kurz gesagt: HEW als Dienstleister sorgt und arbeitet für die Menschen in unserer Stadt, die Ehrenamtlichen der Bürgervereine schaffen im kleinen Kreis ebenfalls für ihre Mitmenschen in ihrem Stadtteil.

Und das wird jährlich von den Hamburger Elektrizitätswerken belohnt mit einer opulenten Reistafel an einer festlich geschmückten Tafel, bei der kein Wunsch offen blieb und an der jeweils ein Vertreter des BV-Vorstands teilnehmen darf, – in diesem Jahr hatte ich das Glück.

In äußerst sympathischer Form umriß der Vorstand der HEW diese Gedanken und schuf eine wunderbare Atmosphäre.

Fazit dieser tollen Veranstaltung: mir als ganz einfachem Stromabnehmer bot sich ein total

anderes Bild unseres Stromversorgers. Dachte ich doch bis dahin, HEW-Vorstand = eine Anzahl älterer, Zigarre-rauchender, ehrwürdiger Herren, fernab ihrer Mitbürger mit einer nicht nachzuvollziehenden Preispolitik (hatte ich mich doch schon so oft über die veränderten Tarife geärgert und diverse Wechsel zu anderen Strom Anbietern erwogen, andererseits, so dachte ich, wie passen die jährlich von HEW gesponserten CyClassics da rein??), so war ich neugierig und wurde an diesem Abend eines besseren belehrt: der HEW-Vorstand zeigte sich jung, modern (also doch!) und aufgeschlossen, durchaus mit dem Ohr bei den Mitbürgern, stets darauf bedacht, als Mitglied des großen europäischen Stromkonzerns Vattenfall das für Hamburg Bestmögliche zu erreichen und so unsere Versorgung zu angemessenen Preisen zu sichern.

Das beruhigte und versöhnte mich für meinen langen, wohl unberechtigt gehegten Groll.

Danke HEW! Doris Schmeel



Peter und Bettina Mein machen Senioren (Auto)-mobil. Foto: GD

»Wir bringen Sie da hin!«

»Ich würde ja wirklich gern einmal...« So fangen viele Wünsche an – aber sie müssen nicht so aufhören. Mal an die Ostsee, Verwandte in Hannover besuchen, einen Nachmittag lang durch die gelbe Raps-Landschaft Schleswig-Holsteins fahren!

»Wir machen das!« verspricht Peter Mein. Er fährt Senioren dort hin, wo sie gern sein möchten, ganz einfach von Haustür zu Haustür. Einkaufen, Theaterbesuch, zum Geburtstag oder zum Kurzurlaub an die Ostsee. Hierfür ist er mit dem Eppendorfer Fachinstitut für Ganzheitskosmetik eine Kooperation eingegangen. »Ich mache den Fahrdienst und Frau Magdeburg übernimmt die Betreuung von ihrem Travemünder Studio aus. Wenn die Wellnessstage vorüber sind, Sorge ich für die Heimreise.«

Eigentlich hatte Peter Mein seine Chauffeur-Idee auf Leute abgestellt, die z.B. mit gebrochenem Fuß oder »abhanden gekommenem« Führerschein vorübergehend nicht ans Steuer können. Ehefrau Bettina aber kannte als Gemeinsekretärin die Nöte der älteren Menschen ganz genau: »Bus und Bahn ist meistens viel zu anstrengend und hat für individuelle Wünsche natürlich auch einige Servicelücken.«

So richtet sich denn das Angebot schlicht nach dem, was gebraucht wird. Vor allem aber: »Es ist relativ preiswert.« Bis zu sechs Personen kann Peter Mein in entsprechenden Fahrzeugen ans Ziel bringen. »Das ist manchmal auch eine fröhliche Kaffeefahrt.«

Der Name sagt eigentlich alles: »Mein Fahrdienst« – 54 88 79 95 macht Senioren mobil. GD

Zentrum
Eppendorf
☎ 4 80 03 40

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

Häusliche Pflege • Hausnotruf

Tagespflege • Kurzzeit- und Dauerpflege

Wir beraten Sie gern und unverbindlich in allen Fragen der Pflege, Betreuung und Finanzierung.

Kremper Str. 2, Eppendorf

Sabine Rash, Ute Birkholz

Helfen ist
unsere Aufgabe

www.asb-hamburg.de



Arbeiter-Samariter-Bund

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER WIRTSCHAFTSPRÜFER

WITTHUHN

MONTICELLI

ZIELKE

CLAUSSEN

PÜTTER

BOTHMER

WIR BERATEN

UNTER ANDEREM IN

STEUERLICHEN

GESTALTUNGSFRAGEN

FÜR UNTERNEHMEN,

SELBSTÄNDIGE,

FREIBERUFLER

UND PRIVATPERSONEN

ROBERT-KOCH-STRASSE 36
(EPPENDORFER LANDSTRASSE –
DURCH DIE KLOSTERHOF-PASSAGE)

20249 HAMBURG-EPPENDORF

FON 040 / 410 938 40

FAX 040 / 410 938 46

INFO@KANZLEI-EPPENDORF-STB.DE

DER  HÖRLADEN

BATTERIE
DAUER-
NIEDRIG-
PREIS

Damit Ihr
Hörgerät immer
»auf Empfang«
ist!

0,50 €

Im Bonus-System
noch günstiger!



EPPENDORFER LANDSTR. 21
20249 HAMBURG TEL.: 468 84 70
e-mail: info@hoerladen.de · www.hoerladen.de

So feiert die Landstraße

»Bewährtes pflegen – Neues Kreieren« – unter dieses Motto hat die Uba Uwe Bergmann Agentur das Eppendorfer Landstraßenfest gestellt, mit dem die Straße Samstag/Sonntag, 19./20. Juni jeweils ab 11 Uhr zur turbulenten Festmeile wird.

Das Eppendorfer Landstraßenfest 2004 wird wieder mit interessanten und stadtteilnäheren Neuerungen einen überarbeiteten Inhalt bekommen. Es soll immer noch an erster Stelle mit Ideenreichtum und Programmqualität dem Stadtteil entsprechend gestaltet werden. Zentrum der Veranstaltung ist wieder die große Bühne Ecke Eppendorfer Landstraße / Goernestraße. Eine weitere Bühne wird es diesmal mit Jazzklängen am Eppendorfer Marktplatzbereich geben. Das sind die Neuigkeiten und Highlights:

Eppendorfer Leben: Auf dem Seitenstreifen vor dem Rosengarten geben Verbände, Vereine und



Zentraler Punkt ist die Bühne an der Ecke Goernestraße. Hier läuft ein abwechslungsreiches Programm. Samstagabend sorgen The Relatives mit Afro-Reggae und Calypso für Stimmung. Am Sonntag wird's französisch-charmant mit Pierre Ferdinand et les charmeurs – viola!



Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen des bürgerlichen Engagements und des öffentlichen Lebens einen Einblick in ihre Arbeit.

Die Eppendorfer Handel- und Gewerbeschau wird in diesem Jahr gegenüber der Eppendorfer Leben-Stände in Abwechslung mit Gastronomie und Künstlerständen platziert. Eppendorfer Gewerbetreibende genießen einen Bonus, um echten Stadtteilbezug zu erreichen.

Beim **Künstlermarkt** stellen Künstler und Künstlerinnen ihre Werke aus und lassen sich gern bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Neu: Eine Jazz & Bluesbühne soll in diesem Jahr dem Eppendorfer Marktplatz ein entsprechendes Ambiente geben. Hier zelebrieren die »Schnelsen Stompers« Sonntag ab 13.00 Uhr einen etwas verspäteten Dixieland-Frühschoppen. Für Kenner ab 16.00 Uhr: Gipsy-Swing mit

Sozialstaat, kritisch angemerkt

Stellenabbau, Rentenkürzungen, 10 Euro Praxisgebühr beim Arzt; viele beklagen das Ende des Wohlfahrtsstaates. Und das Netz der sozialen Sicherheiten wird immer brüchiger. Es geht nicht mehr darum, möglichst viel Geld an möglichst viele Bürger zu verteilen. Es bleibt immer weniger Handlungsspielraum. Gutmenschen sprechen von der Gefährdung der sozialen Gerechtigkeit und gehen für die Menschenrechte auf die Straße. Woher das Geld kommen soll, können sie nicht beantworten. Obwohl ein Drittel des Bruttosozialproduktes an sozialen Leistungen ausgeschüttet wird, protestiert man auf schreienden Transparenten gegen Sozialabbau und soziale Demontage. Es ist wohl schwer zu begreifen: Eine Marktwirtschaft ist dann sozial, wenn sie leistungsfähig ist und im Wettbewerb Wohlstand erzeugt, damit aus den Wohlstandsgewinnen

Schwächere unterstützt werden können.

Es gibt tragische Fälle von Sozialhilfeempfängern, die unser Mitgefühl und unseren Beistand verdienen. Da gibt es den aus dem Betrieb wegrationalisierten Familienvater, der keinen neuen Job mehr findet. Da gibt es die allein erziehende Mutter von drei Kindern, deren Mann chronisch erkrankt ist. Es gibt unzählige Fälle von nicht selbst verschuldeter Notlage. Staatliche Hilfe sollte hier selbstverständlich sein.

Es gibt aber auch Fälle, dass einem steuernzahlender Bundesbürger ganz schlecht wird.

Da gibt es die 13-jährige Schülerin, deren Eltern geschieden sind. Sie hat auf Lernen in der Schule keinen Bock, treibt sich herum und wird schwanger. Den Vater ihres Kindes kennt sie nicht. Es war ohne Pille und Kondom ein one-night-stand nach der Disco. Den Schulabschluss

kann sie ja auch noch später nachholen, ebenso eine Berufsausbildung. Natürlich steht ihr jetzt die Stütze zu. Sie befindet sich in der gesetzlichen Nachfolge ihrer Mutter, die seit Jahren selbst Sozialhilfeempfängerin ist.

Da gibt es die dreißigjährige Frau, Mutter von fünf Kindern aus sechs Beziehungen, deren Lebensabschnittspartner längst verschwunden sind. Sie hat keinen Beruf, nicht einmal den Hauptschulabschluss. Einem Nachbarn, der sich über ihre ungezogenen Kinder beschwert, entgegnet sie schnippisch: »Und wer soll mal Ihre Rente bezahlen?«

Da gibt es den Langzeitarbeitslosen, der sich krank meldet oder mit Bier füllt, sobald ihm vom Arbeitsamt eine neue Arbeitsstelle zugewiesen wird. Außerdem will er sich erst einmal einer Alkoholtherapie unterziehen.

Da ist der Fünfundzwanzigjährige, der sagt: »Da müsste ich morgens früh aufstehen und wäre den ganzen Tag unterwegs. Und das für einen Euro, den ich für die Stunde mehr hätte. Ich bin doch nicht bescheuert.«

Ein anderer erklärt: »Ich will das Leben genießen. Ich habe einen Rechtsanspruch auf angemessenen Unterhalt. Wenn das Gehalt oder der Lohn nicht mindestens das Dreifache meiner So-

zialhilfe ist, dann arbeite ich nicht.«

Ein Dritter verklärt sein Schmarotzertum zur Wohltat für andere: »Wir haben so viele Arbeitslose, die arbeiten wollen und keine Arbeit kriegen. Warum sollte ich, der keinen Bock auf Arbeit hat, denen den Arbeitsplatz streitig machen. Ich will was von meinem Leben haben.«

Auch wenn aus Liebe Hass wird, springt das Sozialamt ein. Da lässt sich ein Angestellter im Trennungsjahr von seinem Arbeitgeber einen niedrigeren Gehaltsnachweis ausstellen, damit er vor Gericht für seine Familie weniger Unterhalt bezahlen muss. Und er sperrt alle Konten. Seine Frau muss für sich und die Kinder Sozialhilfe beantragen.

Das Netz unserer sozialen Sicherheit ist vollkommen, doch leider passen die Menschen nicht zu den Idealen. Die fordern hinreichende staatliche Fürsorge in allen Lebenslagen. Keiner soll hungern, keiner soll frieren oder mit abgewetzten Klamotten herumlaufen. Aber Jammern und Selbstbemitleiden bringt keinen Euro. Der Staat ist kein Selbstbedienungsladen. Er kann nicht alle Ansprüche auf ein müheloses menschenwürdiges Dasein befriedigen. Hilf dir selbst, bevor du nach Stütze rufst!

fwu

SOMMER-ANGEBOT Holz-Sandalen
in den Farben rosa, weiß, schwarz, rot, grün
49,90

S masoud C
Eppendorfer Landstraße 65+74
20249 Hamburg
Tel. 040/469 611 52 + 460 920 54

dem »Wolki Rosenberg Trio«.

Kinder-Karneval: Seit 5 Jahren ein Höhepunkt auf dem Eppendorfer Landstrassenfest. Die Kindereinrichtungen und Schulen sind eingeladen, zusammen mit den Kindern Kostüme und phantasievolle Fahrzeuge zu schmücken, die am Sonntag auf dem Landstraßenfest in Form einer großen Parade präsentiert werden. Eine Trommelgruppe und ein nostalgisches Feuerwehrauto leiten die Parade an...

Das Eppendorfer Kinderland auf dem Parkplatz vor Karstadt bleibt Spiel- und Erlebniswelt für alle großen und kleinen Kinder. Zwergenland und Minibaustelle, Bungeetrampolin, Miniriesenrad sind nur einige Stichworte aus dem großen Angebot auf dieser Fläche.

Die große Bühne Ecke Goer- nestrassa bringt ein abwechslungsreiches Programm mit Moderation, brasilianischen Klän-



Kinderkarneval mit geschmückten Wagen und kostümierten Kindern – ein Riesenspaß mit einer Parade, die am Sonntag um 14.00 Uhr auf der »kleinen Eppendorfer Landstraße« vor Karstadt beginnt.

gen bis zu Hip Hop, Kindertanz, Spanischen Evergreens, Rock'n Roll, Soul und Schlagern. Am Sonntag findet hier um 11 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst mit Gospelchor statt.

Eppendorf kulinarisch: Hier gilt das Motto: »Schlemmen und feiern bis zum abwinken«, Eppendorfer Gastronomen werden

bevorzugt aber auch andere Hamburger Gastronomen präsentieren sich klassisch italienisch oder peppig mit Partylaune.

Der traditionelle Flohmarkt findet wieder am westlichen Ende der Eppendorfer Landstraße statt, ca. 150 Händler werden erwartet.

Für interessierte Bürger bietet

das Landstraßenfest eine Fülle an Informationen und Ideen für das tägliche Leben. Parteien stellen sich dem Bürgergespräch, das Bezirksamt hat sich auf die Themen Gesundheitsförderung, Verbraucherschutz und Umwelt eingestellt, Bürgerverein und Service-Clubs stellen ihre Arbeit vor, Kitas und Kirchen zeigen ihre Programme. Kurzum: Hier wird gezeigt, was Eppendorf an Aktivitäten bietet – aber auch, welche Hilfe für alle Lebenslagen angeboten wird.

Und was die Anwohner interessiert: Das neue Beschallungskonzept, das sich 2003 bereits bewährt hat und in Hamburg einmalig ist, wird wieder konsequent durchgesetzt. Musik nur da, wo sie zugelassen ist, womit ein wirrer Soundbrei vermieden wird. Es gibt auch »stille Abschnitte«, wo keine Lautsprecher die Besucher und die Anwohner berieseln.

...und so feierte die Erikastraße



Den roten Teppich für die Kunden – »die Dietrich« präsentiert diese Einstellung ganz offen.

»Erikas Frühlingsfest« am 8. Mai – ein gemütlicher Treff mit alteingesessenen und neu hinzugezogenen Nachbarn, ein Hauch Multikulti, Bier und Wein, leckeren Snacks und deftige Happen, Gitarrenklänge und Gespräche. So hatte man es sich gewünscht! Die Geschäftsleute lockten obendrein mit Sonderangeboten und hatten die Türen weit offen für neugierige Blicke. Das kleine Straßenfest zeigte vor: Es gibt sie noch, die heimelige Einkaufsatmosphäre mit Läden, die jenseits der Discounter ganz andere Waren anbieten, ein nettes Wort zugeben und auch Nachbarn sind.



Geschäfte machen wir später – jetzt wird gefeiert. Für'n Euro bleibt der Zapfhahn länger auf.



Platz nehmen zum Abendessen – die Leberkäs-Brötchen machten Appetit auf weitere Spezialitäten von Hüttenhofer Landkost. Fotos GD

ROLF KAPPLER EINBRUCHSCHUTZ



SCHLISSANLAGEN SOFORT



Prompter Montagendienst
Schlüssel und Schilder per Computer
Sicherheitsfenster



EIGENE KESO-FERTIGUNG



Erikastraße 45 · 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel. 0 40 / 460 780 - 0 · Fax 0 40 / 460 780 10
Notdienst bis 22.00 Uhr: ☎ 01 63 / 460 780 0
www.kappler-einbruchschutz.de

Unsere Spezialität:

**Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch**
aromatisch und gesund
aus artgerechter Haltung.



● **Mittagstisch!**

Hüttenhofer Landkost

Erikastraße 74 · HH-Eppendorf · Tel. 46 53 29



KIRCHE IN EPPENDORF

Evangelisch-lut. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg, Tel. 040 / 47 79 10

Mi 02.06.: 19.00 Pastor Rüb; **So 06.06.:** 10.00 Pastor Rüb; **Mi 09.06.:** 19.00 Pastor Dr. Jordahn, Taufgedächtnisgottesdienst; **So 13.06.:** 10.00 Pastor Dr. Jordahn; **Mi 16.06.:** 19.00 Pastor Rüb; **So 20.06.:** 10.00 Abschiedsgottesdienst von Pastor Dr. Jordahn; **Mi 23.06.:** 19.00 Pastor Rüb; **So 27.06.:** 10.00 Pastor i.R. H. Büsch; **So 03.07.:** 10.00 Pastor i.R. Dr. Reese

Evangelisch-lut. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

So 06.06.: 10.00 Pastor Thomas; **So 13.06.:** 17.00 Pastor Thomas; **So 20.06.:** 11.00 Kita St. Martinus und Pastor Thomas (Eppendorfer Landstraße); **So 27.06.:** 10.00 Pastorin Müsse

St. Anshar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

So 06.06.: 10.00 Pastor Kreuzt; **So 13.06.:** 10.00 Pastor Ziegler; **So 20.06.:** 10.00 Pastor Ziegler; **Do 24.06.:** 18.00 Festliche Vesper Pastor Kreuzt; **So 27.06.:** 10.00 Pastor Kreuzt

St. Markus - Hoheluft

Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Telefon 420 19 48

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst. Weitere Angaben lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Das Kirchenbüro ist umgezogen in den Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Telefon: 44 11 34 - 0

Mi 02.06.: 15.30 Kindergottesdienst; **So 06.06.:** 11.00 Gottesdienst für alle Generationen, Pastor Watzlawik, Orgel: M. Hoffmann-Borggrefe; **So 13.06.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T), Vikar Markus Schneider, Knabenchor St. Nikolai, Ltg. und Orgel Rosemarie Pritzkat; **So 20.06.:** 10.00 Pastor Watzlawik, Ensemble Brass con brio, Orgel Hoffmann-Borggrefe; 19.00 Taizé-Andacht, Raum der Stille; **So 27.06.:** 10.00 abendmahlsgottesdienst Pastor Barth, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. Ilse Sperling

Sommerkonzert mit dem Männervocalensemble Vocallegro

Sonnabend, 19.06., 19.00 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern. Geistliche und weltliche Chormusik von W.A. Mozart, F. Schubert, C.M. von Weber, R. Wagner u.a. Leitung: Arpad Christian Thurozcy. Eintritt 10,-/5,-, nur an der Abendkasse.

Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf

Abendrothsweg 18 (Ecke Curschmannstraße)

Gottesdienste sonntags um 9.30 Uhr, mittwochs um 19.30 Uhr

Kammerorchesterkonzert am 12.06. um 19.30 Uhr

In der Reihe »Geistliche Abendmusiken« spielt das Kammerorchester der Neuapostolischen Kirche Hamburg unter der Leitung von Jürgen Groß Werke von J.S. Bach, Händel, Purcell und Schwebbe in der Neuapostolischen Kirche am Abendrothsweg 18. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Kirchenmusik ist willkommen.

ok – offene kirche

Loogeplatz 14/16 - 20249 Hamburg, Telefon 46 07 93 19 - Fax 47 37 77, e-mail: werk.ok@t-online.de.

Auszüge aus dem Programm (Anmeldung erbeten):

Ein paar Stunden für meine Schönheit

Gemeinsam Peelings, Cremes und Masken hergestellt und angewendet. Die eigene Schönheit heben und das Wohlbefinden steigern. Kurs 1-308 Sonnabend, 05.06.04, 15.00–18.00, Leitung: Christina Fernandez

Gottesdienst von Frauen für Frauen

Die Liturgie bewegt uns. Wir entdecken den Predigttext des jeweiligen Sonntags mit allen Sinnen. Wir teilen Mitgebrachtes beim gemeinsamen Mahl. Wir halten Fürbitte und gehen im Segen.

06.06.04, 18.00–20.00 Uhr: Römer 11, 33-36 Gottbeschenke, Leitung: Diakonin Sabine Simon

Lesung aus der Textwerkstatt

Dienstag, 08.06.04, 19.30–21.30, Kurs 1-285, Leitung: Eva Maria Sturz
Sommer, Sonne, Wind und mehr
Die offene kirche lädt ein zum Familien-Sommerfest mit einem bunten Programm für kleine und große Menschen im Haus und Garten, bei Kaffee und Kuchen. Herzlich willkommen.

12.06.04, 15.00–18.00 Uhr

Wahlverwandschaften auf Gegenseitigkeit

Ein Treffpunkt für Klein und Groß, Jung und Alt. Junge Klein- und Einzelternfamilien, die keine Großeltern und Verwandte haben sowie ältere Menschen, die lebendige Begegnungen mit Familien Freundschaften untereinander suchen, treffen sich bei Tee, Kaffee und Gebäck. Veranstaltungen am Sonntag, 16.00–18.00 Uhr, 20.06.2004, Leitung: Monika Schophoff und Team
Tel. Sprechstunde 040 / 46 07 93 19
Mittwochs 16.00–17.00 Uhr

Gute-Nacht-Geschichte

Einmal im Monat den Tag gemeinsam ausklingen lassen. Miteinander singen, Bewegungslieder und Fingerspiele kennen lernen, die Abenteuer der Handpuppen erleben, der Gute-Nacht-Geschichte lauschen und mit einer schönen Erinnerung nach Hause gehen.

Veranstaltungen am Mittwoch 23.06.2004, 17.30–18.00 Uhr

Für Frauen im Ruhestand und Beruf

Bei Tee oder Kaffee treffen sich interessierte Frauen einmal im Monat in der offenen kirche, um sich auszutauschen und anregen zu lassen. Seien auch Sie herzlich willkommen. An jedem vierten Mittwoch im Monat 15.00–17.00 Uhr
Leitung: Christiane Fischer, Annette Dollerschell und Planungskreis
Information Tel. 040 / 46 07 93 13

Tagesausflug nach Bad Segeberg

Vorgesehen ist u.a. ein Besuch in der städtischen Kunsthalle Otto Flath und in den Kalkberghöhlen. Infos erhalten Sie auf Anfrage.
Mittwoch, 23.06.2004, Leitung: Wolfgang und Christiane Fischer

Hamburg erleben mit allen Sinnen

Viertägiges Sommererlebnis für Frauen, mit der Freundin oder allein, ein Kurzurlaub vom Alltagsstress in der eigenen Stadt. Zu Lande, zu Wasser und unter der Elbe die Hafenstadt Hamburg erkunden, dabei entspannende Momente für Körper und Seele erleben. Boot fahren, Park genießen, eine Kirche ungewohnt erleben und in der Speicherstadt den Dialog im Dunkeln suchen, dazu Yoga am Morgen, Shiatsu-Verwöhnmassage, Wassertanz und spielerische Wellness-Angebote. Im Preis enthalten sind alle Eintrittsgelder, Fahrtkosten ab Loogeplatz, 2 Mahlzeiten Freitag abends und Dienstag mittags. Kinderbetreuung mit eigenem Programm für Kinder ab 5 Jahren ist Montag und Dienstag nach Absprache möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie ein Informationsblatt.

Freitag, 25.6.04, 17.00–22.00 Uhr, Sa. 26.6., So. 27.6. und Mo. 28.06.

jeweils 10.00–19.00 Uhr, Dienstag, 29.06.04, 10.00–16.00 Uhr
Leitung : Myriam Merkord, Karin Bussas, Kurs-Nr. 8-020

Der rote Faden in meinem Leben – Auszeiten für Frauen

Eine Auszeit für Frauen mit Texten, Liedern, Gesprächen und rituellen Elementen. Und einer selbstgekochten Suppe. Im Wechsel am Sonntagvormittag und am Freitagabend. Ganz im Gegenteil 10.00–13.00 Uhr Sonntag, 27.06.04, Kurs-Nr. 6-100, Leitung: Sibylla Hrosch, Sabine Simon.

Sinfonieorchester Eppendorf

Das Sinfonieorchester Eppendorf gibt im Juni zwei Konzerte:

Sa 12.06.: 19.00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Eppendorf, Breitenfelder Straße 39 / Ecke Curschmannstraße

So 13.06.: 19.00 Uhr in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule in den Waldhöfen, Bergstedter Chaussee 207

Auf dem Programm stehen: Felix Mendelssohn-Bartholdy: Das Märchen von der schönen Melusine; Bohuslav Martinu: Rhapsodie-Konzert für viola und Orchester, Solist: Nimrod Buez; Anton Dvorak: Sinfonie Nr. 8 G-Dur, op. 88. Leitung: Tobias Engeli. Der Eintritt ist frei.

Lecker lecker im Juni

Jetzt die neuen Matjes genießen – mit Senfcurken-Quark

Für 2 Personen :

ca. 100 g Senfcurken aus dem Glas
125 g Magerquark
75 g saure Sahne
Salz, Pfeffer, 1 Bund Radieschen
1/2 Bund Rauke
1 rote Zwiebel
2 Matjes-Doppelfilets

Gurken im Sieb abtropfen lassen, den Sud auffangen, 2 EL davon mit Quark und saurer Sahne verrühren, kräftig salzen und pfeffern. Gurken fein würfeln, Radieschen putzen, waschen und in Scheiben schneiden, beides unter den Quark heben. Rauke verlesen, waschen, trocknen und in fingerbreite Streifen schneiden. Zwiebel pellen, längs halbieren und quer in feine Halbringe schneiden, beides unter den Quark heben. Matjes abspülen, trocken tupfen, der Länge nach halbieren und in 2 cm breite Stücke schneiden. Unter den Quark heben und 30 Minuten durchziehen lassen. Mit Pellkartoffeln oder Schwarzbrot servieren.

Guten Appetit.

DS

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21



Entspannung pur: Fußmassage beim ASB

Wohlfühlen am Nachmittag – »Von Kopf bis Fuß« – Für Senioren und deren Angehörige

Unter diesem Motto lädt das ASB-Zentrum Eppendorf am 9. Juni 2004 in das Kulturhaus Eppendorf, Martinistraße 40, herzlich ein. Von 15 bis 18 Uhr können es sich hier Senioren und Angehörige so richtig gut gehen lassen. Was wird dort erwartet?

»Bei Kaffee und Kuchen erhalten Interessierte beispielsweise kostenlos eine Fußpflege oder können sich die Hand oder den Nacken massieren lassen.« berichtet Sabine Rash, Pflegedienstleitung des ASB-Zentrums Eppendorf. Dafür haben sich eine Fußpflegerin und eine Masseuse zur Verfügung gestellt. Außerdem bietet eine Friseurin Tipps zur Haarpflege an und das Sanitätshaus Bürger und Willers stellt Alltagshilfen für Senioren

vor. Wer sich gleichzeitig über Freizeitsport informieren möchte, ist am Stand des Eimsbütteler Turn-Verbandes herzlich willkommen.

Jede Menge Informationen zum Hausnotrufsystem, zur Gesundheitsreform und Pflegeversicherung, zu Seniorenreisen u.a. gibt es am Stand des ASB-Zentrums Eppendorf. Wer sich kostenlos den Blutdruck und Blutzucker messen lassen möchte, hat hier außerdem die Gelegenheit dazu.

Übrigens: Der ASB hat einen Fahrdienst eingerichtet. Wer abgeholt und zurückgebracht werden möchte, kann sich bei Sabine Rash oder Ute Birkholz, ASB-Zentrum Eppendorf, unter Telefon 48 00 340 anmelden.

WET – Winterhuder-Eppendorfer Turnverein von 1880 e.V.

Neu: Bridge und Karate

Kartenspiel der besonderen Art im Vereinshaus des Winterhuder-Eppendorfer Turnvereins (WET) in der Erikastraße 196. Jeden Donnerstag trifft sich dort eine neue Bridge-Gruppe mit Vorkenntnissen »Forum D«. Wer bei diesem niveaувollen englischen Gesellschaftsspiel mitspielen möchte, erhält weitere Informationen bei Patricia-Ann Brusch (Tel. 47 49 15).

Bereits seit Dezember bietet der WET neue Karategruppen

an: montags im Gymnasium Eppendorf und mittwochs in der Wolfgang-Borchert-Schule jeweils ab 20.00 Uhr für Erwachsene und dienstags ab 18.00 Uhr in der Loogestraße 21 – mit aktiven Wettkampftreibern.

Karate als fernöstliche Kampfsportart bietet durch seine Vielseitigkeit etwas für Ihre Gesundheit und Ihr allgemeines Wohlbefinden. Möchten Sie herausfinden, ob dieser Sport etwas für Sie ist? Zu Probestunden sind Interessierte herzlich eingeladen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter Telefon 480 27 75, direkt bei den Trainingszeiten in den Hallen oder auch auf der Homepage des WET: www.wet-sport.de.

SPANISCH
PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern • www.crisol.de

KULTURHAUS EPPENDORF

Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48

Freitag, 4. Juni, 20 Uhr, Sonstiges: MARIWAL - Entwicklungshilfe ohne Umwege! Ein Bericht über ein Frauenprojekt in Douala/Kamerun mit Diskussion, Essen und live-Musik. Eintritt frei

Samstag, 5. Juni, 18 Uhr, Musik: Konzert des Madrigalchors Eppendorf mit der Messe D-Dur op. 86 von A. Dvorak und der Missa Secunda von Leo Hassler. Orgel: Maria Jürgensen. Leitung: Uschi Krosch. Eintritt frei, Ort: Neuapostolische Kirche, Abendrothsweg

Samstag, 5. Juni, 20 Uhr, Sonstiges: »Von mancher, die auszog, Erzählerin zu werden...« Buntes Märchenpotpourri von »jungen« Erzählerinnen. Veranstalter: Märchenforum Hamburg.

Sonntag, 6. Juni, 19.15 Uhr, Musik: Konzert des Madrigalchors Eppendorf mit der Messe D-Dur op. 86 von A. Dvorak und der Missa Secunda von Leo Hassler. Orgel: Maria Jürgensen. Leitung: Uschi Krosch. Ort: Katholische Kirche St. Antonius, Alsterdorfer Str. 73-75

Mittwoch, 9. Juni, 15 Uhr, Sonstiges: Von Kopf bis Fuß: »Wohlfühlen am Nachmittag« für Senioren und deren Angehörige. Veranstalter ASB-Zentrum Eppendorf. Donnerstag, 10. Juni, 20 Uhr, Literatur: »Schon komisch, oder?« – ein lyrisches Kabarettprogramm von und mit Andrea Schomburg. **Samstag, 12. Juni, 19 Uhr, Konzert**

Das »Sinfonieorchester Eppendorf« spielt Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Martinu und Dvorak. Solist: Nimrod Buez, Viola. Leitung: Tobias Engeli. Ort: Aula der Gesamtschule Eppendorf, Breitenfelder Straße 39

Sonntag, 13. Juni, 14 Uhr, Rundgang: »Auf den Spuren von Wolfgang Borchert« – ein literarischer Spaziergang. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V. Treff: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus).

Sonntag, 13. Juni, 19 Uhr, Konzert Das »Sinfonieorchester Eppendorf« wiederholt das Konzert vom 12. Juni in der Aula der Rudolf Steiner Schule in den Walddörfern, Bergstedter Chaussee 207.

Donnerstag, 17. Juni, 20 Uhr, Sonstiges: Dr. Hakim Raffat stellt sein neues Buch »Eppendorf und seine Parks« vor und zeigt Dias. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf

Freitag, 18. Juni, 20 Uhr, Theater: »Freier Fall« Improvisationstheater. **Samstag/Sonntag, 19./20. Juni, 12-18 Uhr, Sonstiges:** Frauenflohmarkt »Tausendschön«.

Mittwoch, 23. Juni, 20 Uhr, Sonstiges: Dr. Erika Hirsch (Leiterin der Gedenkstätte Israelitische Töchter-schule) im Gespräch mit Esther Bauer, der Tochter des früheren Leiters der Schule, Dr. Alberto Jonas, die heute in den USA lebt. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.

Freitag, 25. Juni, 20 Uhr, Theater: »Kunst« von Yasmina Reza gespielt von »Kleine Jorker Bühne«

AUSSTELLUNG »Seltsame Wesen« Photoarbeiten von Monika Vollmer. Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30-15.00, Do 18.30-20.00 (u.n.V.) bis zum 25.6.2004

Denk mal mit!

1. Die Streichholzgleichung

Wie kann man durch Umlegen eines einzigen Streichholzes die Gleichung richtig machen?

$$VI - IV = IX$$

2. Ein Messvorgang

Wie kann man in einen zylindrischen Krug genau 1 Liter Wasser füllen, wenn man nur weiß, dass er zwei Liter fasst.

3. Pfannkuchen

Wie kann man mit zwei Schnitten drei Pfannkuchen in 12 Teile zerlegen?

4. Sechstellige Zahlen

Welches sind die kleinste und die größte sechstellige Zahl, die durch 8 teilbar sind.

5. Preise

Für die drei Besten eines Wettbewerbs waren Geldpreise von insgesamt 6 500 Euro ausgesetzt. Der Zweitplatzierte erhielt das Eineinhalbfache des Drittplatzierten. Die Sieger aber erhielt 500 Euro weniger als die beiden anderen zusammen. Wie wurde das Geld verteilt?

6. Der Springfrosch

Ein Springfrosch von 9 cm Länge und ebenso langen Hinterbeinen legt auf der Flucht Sprünge von 3 Metern zurück. Wie weit müsste ein Goldmedaillengewinner im Dreisprung bei den Olympischen Spielen springen, wenn er bezogen auf seine Körpergröße 189 cm »Froschformat« hätte?

Lösungen

1. Die Streichholzgleichung

$$V + IV = IX$$

2. Ein Messvorgang

Man fülle den Krug nach Augenmaß mehr als zur Hälfte mit Wasser und gieße vorsichtig zu viel aus, bis der Wasserspiegel an einem Punkt den Fußboden des Kruges erreicht.

3. Pfannkuchen

Man lege die Pfannkuchen übereinander und vierteile den Stapel.

4. Sechstellige Zahlen

$$100\,000 : 8 = 12\,500 \text{ und } 999\,992 : 8 = 124\,999$$

5. Preise

Der Sieger erhielt 3000 Euro, der Zweite 2 100 Euro und der Dritte 1 400 Euro.

6. Der Springfrosch

Der Goldmedaillengewinner müsste 94,50 Meter weit springen.

DER HÖRLADEN

Kostenloser Hörtest

Ich hör' wohl nicht richtig!?

Testen Sie, wie komfortabel das Hören verbessert werden kann. Kostenloses Probetragen eines fachlich angepassten Hörgerätes.

Eppendorfer Landstraße 21
20249 Hamburg · Tel. 468 84 70

COUPON

Gesund & lecker
RAPSOL
mit feinem Butteraroma

100 ml Flasche statt 1,70 nur **1,20** €

mit diesen COUPON
Eppendorfer Landstraße 67



SCHNIPP & SCHNAPP!

actor daytrading center

Abteistraße 34 · 20149 Hamburg

Gutschein

für das Probetrading an Profihandelsplätzen.
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Informationen unter:
Freecall 0800-4411777 oder www.actor.de

actor

GERSTENGRAS

baut Fett ab, glättet die Haut,
aktiviert Selbstheilungskräfte
und noch viel mehr...

COUPON EP 06-04

Kostenlose Info & Probe
unter Angabe der
Coupon-Nummer anfordern über:
Fax 040 / 30 98 33 56
eMail: info@just4wellness.de

SCHNIPP & SCHNAPP!

WEINHAUS GRÖHL

WEINHANDEL & WEINIMPORT

vino tinto
aus
Valencia

MONASTRELL

Selección varietal
13% vol.

0,75-Ltr.-Fl. **2,80 €**

Eppendorfer Baum 7
20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24
Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de
www.weinhaus-groehl.de

PROBIER-
FLASCHE **2,00 €**
gegen diesen COUPON




Borchers
CAFE & DESTILLATION

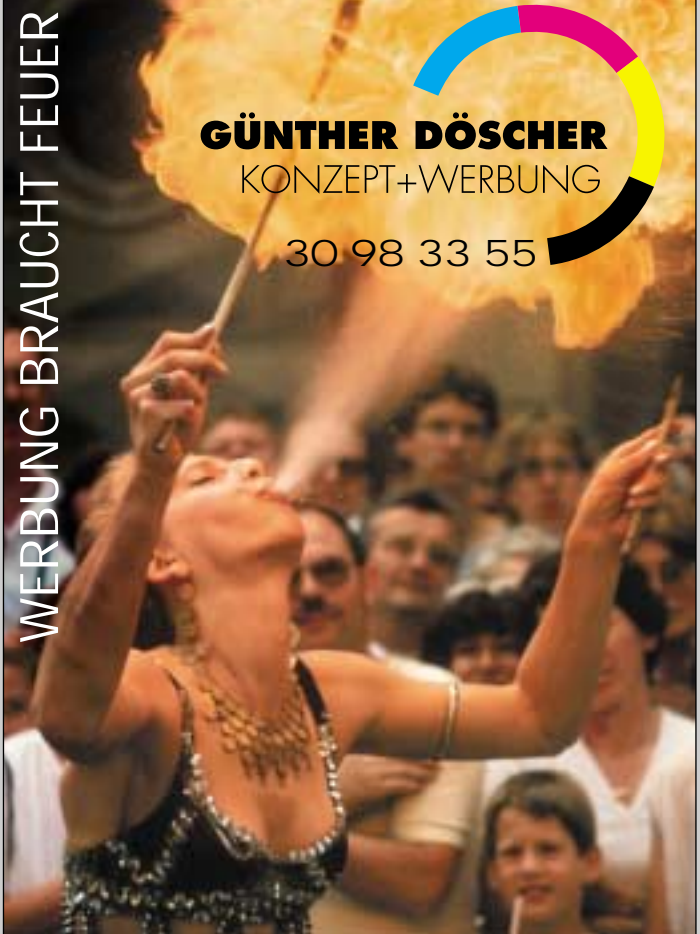
Geschlossene Gesellschaft!
Der Rote Salon
Infos unter 462677.

Anzeigentelefon 30 98 33 55



REINDL secondhand Mode

REINHAND FÜR INTELLIGENTE
HEGESTRASSE 15 · EPPENDORF · HEGESTRASSE 15



GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

30 98 33 55

WERBUNG BRAUCHT FEUER